

Einsatzstellenbesuch

Die Qualitätsstandards der katholischen Trägergruppe schreiben einen Einsatzstellenbesuch während der Dienstzeit vor. Dieser ist Teil der pädagogischen Begleitung der Freiwilligen, und wird aufgrund dessen von dem_der zuständigen Pädagog_in durchgeführt.

Der Einsatzstellenbesuch bietet einen festen Rahmen, um gegenseitig Rückmeldung zu geben und ins Gespräch zu kommen; im Arbeitsalltag fällt dies oft schwer.

Ziele des Einsatzstellenbesuchs

- Reflexion der Tätigkeit in der Einsatzstelle, insbesondere Reflexion von Veränderungen, Erfolgen und Schwierigkeiten
- Reflexion der Rolle als Freiwillige_r in der Einsatzstelle
- Reflexion von Lernzielen, Festlegung neuer Ziele
- Selbstreflexion im Abgleich mit der Fremdwahrnehmung durch die Praxisanleitung, Erkennen von Stärken, Schwächen, Grenzen und Herausforderungen
- Möglichkeit zum Feedback zwischen dem_der Praxisanleiter_in und dem_der Freiwilligen
- Ausblick für die Zeit zum Ende des Freiwilligendienstes (ggf. berufliche Eignung, Ausbildungsmöglichkeiten, Verlängerung)
- Möglichkeit zum Austausch über strukturelle Fragen, die den Träger betreffen

Rahmenbedingungen

- Der Besuch findet ca. nach der Hälfte der Dienstzeit statt, i.d.R. zwischen dem 4. und 8. Dienstmonat
- Die Terminabstimmung erfolgt im Vorfeld telefonisch, angeregt durch den_die zuständige_n Pädagog_in, eine Bestätigung wird per E-Mail versandt
- Teilnehmende des Gesprächs sind der_die Freiwillige, der_die Praxisanleiter_in und der_die zuständige Pädagog_in; im Bedarfsfall können weitere Personen (z.B. Vorgesetzte, Personensorgeberechtigte) hinzugezogen werden
- Bei Bedarf sind Einzelgespräche mit dem_der Freiwilligen bzw. der Praxisanleitung vorab oder im Anschluss möglich
- Die Dauer des Gesprächs liegt i.d.R. zwischen 30 und 60 Minuten, bitte planen Sie ausreichend Zeit ein
- Es sollte ein ruhiger Ort (Büro, Besprechungsraum etc.) zur Verfügung stehen
- Das Gespräch wird durch den_die zuständige Pädagog_in protokolliert

Über den Regel-Einsatzstellenbesuch hinaus können die Pädagogischen Mitarbeitenden des Freiwilligendienste-Trägers bei Problemen oder Fragen hinzugezogen werden. Im Bedarfsfall kann es weitere Gespräche in der Einsatzstelle geben.